



An die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Expertenkreis Psychiatrie
in Bayern

München, September 2021

Partneraktion zur Unterstützung der Kampagne psychische Gesundheit von Kindern und deren Familien

Sehr geehrte Damen und Herren,

in über einem Jahr Pandemie haben wir alle eine Menge gelernt. Zum Beispiel haben wir laufend neue Erkenntnisse über die Folgen von Corona und den damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus auf die seelische Gesundheit gewonnen. Wissenschaftliche Erhebungen wie die COPSY-Studie oder die Corona-Health-App Study des Robert Koch-Instituts (RKI) beleuchten die Auswirkungen von Lockdowns und Schulschließungen auf die seelische Gesundheit in Familien, bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Als Mitglied des Expertenkreises Psychiatrie, sind Sie damit in Ihrem Berufsalltag vermutlich schon seit einer Weile konfrontiert.

Auch wenn wir uns dank der fortschreitenden Impfquote eine Menge Alltag zurückerobert haben, bleiben in vielen Familien Ungewissheiten: Ist unser Familienleben eigentlich noch normal? Woher kamen eigentlich diese vielen unangenehmen Gefühle, der Angst, dem Ärger oder der Leere? Müssen wir etwas dagegen unternehmen und wenn ja, wie? Warum streiten wir so viel? Vielleicht haben wir einen nahen Menschen durch das Virus verloren oder jemand in der Familie leidet unter den Langzeitfolgen einer COVID-19 Erkrankung. All das

stellt gerade für Familien eine Herausforderung dar.

Wir haben in den letzten Monaten intensiv darüber nachgedacht, wie wir die vielen neuen Fragestellungen ansprechen können, und haben schließlich ein Printprodukt entwickelt, das sich jetzt, pünktlich zu Schulbeginn, an die kleinen und heimlichen Heldinnen und Helden der Pandemie wendet: die Kinder und Eltern. Das MuckIMAG.

Held des MuckIMAGs, das verraten Name und Titel, ist der Pumuckl. Er ist der Klabauter aller Launen, der guten wie der schlechten. Ein allen Generationen bekannter Anwalt der Kinder – und zwar einer, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Sondern sagt, was er denkt – vor allem: was er fühlt.

Das Magazin will Kinder und ihre Eltern unterhaltsam informieren, gemischte Gefühle spielerisch aufgreifen, Klarheit in diffuse Stimmungslagen bringen. Und in manchen Momenten auch einfach Spaß machen.

Es will zeigen: Was Kinder und Familien in den letzten Monaten erlebt haben, hat eine Menge neuer, vielleicht bislang unbekannter Gefühle freigesetzt – und das ist in einer Situation wie der aktuellen Pandemie völlig normal. Auch Eltern kann das Magazin eine wichtige Verständnisgrundlage sein.

Für die Eltern und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren haben wir in einem eigenen Heft Adressen mit Hilfsangeboten in ganz Bayern zusammengetragen – vor allem für Situationen, in denen es doch einmal akut wird. Denn das lehrt der Pumuckl in dieser Ausgabe unseres neuen Magazins: Sich Hilfe holen, ist oberstes Könnertum. Und keineswegs Schwäche oder Versagen.

Wir haben die Hefte in verschiedene Sprachen übersetzt, um Menschen unterschiedlicher Herkunft erreichen zu können.

Wenn wir es schaffen, über die seelischen Folgen der Pandemie im Gespräch zu bleiben, wenn wir annehmen und akzeptieren, dass sich Corona nicht so schnell abstreifen lässt, sondern uns noch eine Weile begleiten wird, dann ist schon eine Menge erreicht. Das MuckIMAG soll dabei unterstützen.

Wir schicken Ihnen daher ein Ansichtsexemplar der beiden Hefte. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Hefte weitergeben oder an geeigneter Stelle auslegen.

An dieser Stelle dürfen wir auf unsere Website www.muckl-mag.de hinweisen. Sie ist das digitale Konzentrat beider Hefte. Hier veröffentlichen wir aktuelle Hilfsadressen, weitergehende Informationen und lassen Expertinnen und Experten für Kindergesundheit zu Wort kommen.

Außerdem kann man hier die Hefte downloaden und ab dem 6. September 2021 auch kostenlos bestellen. Schauen Sie doch einmal vorbei und erzählen Sie anderen davon.

Geben Sie uns gern Feedback (hello@muckl-mag.de), wie Ihnen das Heft gefällt, wir sind gespannt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Holetschek', written in a cursive style.

Klaus Holetschek MdL
Staatsminister

